

LEHRPLAN

für das WS 2014/2015

Stand: 10.07.2014

Orientierungseinheit:

In der Woche vor dem ersten Vorlesungstag 13.10.2014 (Mo 06.10.- Fr. 10.10.2014) wird für alle Studienanfänger/innen eine Orientierungseinheit durchgeführt. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

Einstufungstest *Russisch*: Dienstag, den 7. Oktober 2014, 10-13 Uhr, Phil F

Einstufungstest *Polnisch*: Dienstag, den 7. Oktober 2014, 10-13 Uhr, Phil 703

Vorlesungsbeginn: Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche ab **13.10.14.**

Vorlesung

53-895 Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik (O, S, W)

Introduction to Slavic Linguistics

2st., Fr 10–12 Phil F - Kernzeit

Sandra Birzer

SLA-E1, RUS-1, SLA-W; SLA-E1-HF-R, SLA-E1-HF-P, SLA-E1-HF-BKS, SLA-E1-HF-T, SLA-E3-NF-R, SLA-E3-NF-P, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-R, SLA-E4-NF-P, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E4-NF-T, RUS-01, RUS-02, SLM-WB, SLM-SG

Zu welchem Zweck betreibt man slavistische Sprachwissenschaft? Unter welchen Perspektiven lassen sich Sprachen analysieren? Welche Erkenntnisse können aus der Analyse sprachlichen Materials gezogen werden? Mit welchem Handwerkszeug versuchen Sprachwissenschaftler, Erkenntnisse zu den Sprachen der Menschen zu gewinnen?

Die Vorlesung führt in grundlegende Forschungsfragen, Begriffe, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft ein, wobei diese auf die slavischen Sprachen angewendet werden. Die Sprachsysteme werden in der Vorlesung vor allem in Bezug auf ihre grundlegenden Funktionen in der Kommunikation und sozialen Interaktion sowie der menschlichen Kognition betrachtet.

Ziel ist es, einen Überblick über das Spektrum sprachwissenschaftlicher Teildisziplinen und die von ihnen benutzten grundlegenden Begriffe zu geben – angefangen von der Systemlinguistik als Kern linguistischer Analyse über die Sprachgeschichte bis hin zur Sozio- und Psycholinguistik

Anforderungen und Leistungsnachweis: Aufarbeitung der Literatur zur Vorlesung, erfolgreiche und termingerechte Bearbeitung der Aufgaben des Online-Tutorials zur Vorlesung; BA Lehramt Russisch im Gymnasium mit Benotung

Literatur zur allgemeinen Einführung:

Chrystal, David. Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache. Frankfurt am Main: ZWEITAUSENDEINS, 2004.

Fill, Frank Alwin. Linguistische Promenade – eine vergnügliche Wanderung durch die Sprachwissenschaft von Platon zu Chomsky. Wien, Berlin: LIT Verlag, 2012.

Bussmann, Hadumod. Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner, ⁴2008.

Literatur zur slavistischen Linguistik:

Sebastian Kempgen, Peter Kosta, Tilman Berger, Karl Gutschmidt (Hrsg.): Die slavischen Sprachen. The Slavic Languages. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Bd. 32.1). Berlin: Mouton de Gruyter, 2009.

Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2009.

Lehmann V. Linguistik des Russischen. München 2013.

Olinkiewicz E., Radzymińska K., Styś H. Język polski : słownik encyklopedyczny . Wyd. 2, poprawione. Wrocław 2000.

Piper P. Uvod u slavistiku. Beograd 2008.

Danes F. Kultura a struktura českého jazyka. Praha 2009.

Literatur zur Vertiefung:

Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr, 2005.

53-897 **Kognitive und affektive Aspekte des Fremdsprachenerwerbs**

Cognitive and affective of foreign language acquisition

2st., Mo 16-18 Phil 503

SLA-W, SLF-W, MOTION, SLM-WB, SLM-SG

Klaus Hartenstein

Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen über die Aneignungsprozesse von Fremdsprachen und die sie determinierenden Einflussfaktoren aus einer interdisziplinär-integrativen Perspektive, die v.a. Linguistik, Psychologie und Soziologie berücksichtigt.

Literatur:

Saville-Troike, M. (2005): *Introducing Second Language Acquisition*. Cambridge.

53-902 **Lautsprachliche Korpora zur Analyse gesprochener russischer Sprache (in russischer Sprache)**

Zvukovoj korpus kak material dlja analiza ruskoj reči

Spoken corpora as source for the linguistic analysis of Russian

Blockveranstaltung 29.09.-10.10.14

Natalia V. Bogdanova

(Universität Sankt-Petersburg)

SLA-V1, SLA-V7, RUS-7, RUS-9, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M9, SLA-W; SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-WB-R, SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs zielt darauf ab, Studierende mit den spezifischen Eigenschaften gesprochener russischer Sprache auf allen Ebenen sowie mit verschiedenen analytischen Zugängen und Perspektiven vertraut zu machen. Außerdem wird aufgezeigt, wie die Analyseergebnisse beispielsweise im Rahmen lexikographischer oder soziolinguistischer Projekte genutzt werden können. Gesprochene Sprache wird dabei im Spannungsfeld zwischen Norm und tatsächlicher Realisierung verortet. Im Rahmen des Seminars lernen die Studierenden v.a. zwei lautsprachliche Korpora des Russischen kennen, deren Daten hinsichtlich des Spontanitätsgrades variieren (SAT (Сбалансированная Аннотированная Тексто́тека); ORD («Один Речевой День»)). Ein wichtiger Fokus des Seminars liegt auf der Lexik gesprochener Sprache, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird (Frequenz, Sprachkultur, Realisierung im Redefluss, etc.). Einen zweiten inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Untersuchung sprachlicher Mittel und Verfahren zur Diskursgliederung und Metakommunikation in gesprochener Sprache wie z.B. Diskursmarker und Parenthesen.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweis:

Aktive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau der Vertiefungsstufe; linguistische Vorkenntnisse aus dem sprachwissenschaftlichen Einführungsmodul; Art und Umfang des Leistungsnachweises wird zu Beginn der LV bekannt gegeben

Literatur:

Bogdanova N.V. *Russkaja spontannaja reč' : korpusnyj podchod i rezul' taty issledovanija*. Saarbrücken : Palmarium Academic Publishing, 2012.

Богданова-Бегларян Н. В. (ред.) *Звуковой корпус как материал для анализа русской речи*. Коллективная монография. Часть 1. Чтение. Пересказ. Описание, Санкт-Петербург, 2013.

Seminare II/ Ib

53-899 Funktional-semantische Felder (O, S)

Seminar A/B

Functional-semantic fields

2st., Do 8–10 Phil 1101

Nadine Thielemann

SLA-A1, SLA-A3, SLA-V5, SLA-V17, RUS-6, SLA-W; SLA-A1-HF-R, SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-R, SLA-A3-NF-BKS, SLA-WB-R, SLA-WB-BKS, RUS-05, SLM-WB, SLM-SG

Im Zentrum des Seminars steht die Theorie des funktional-semantischen Feldes in ihrer Anwendung auf das Russische bzw. BKS. Bondarko behandelt das funktional-semantische Feld als System sprachlicher Ausdrucksmittel (morphologische, syntaktische, wortbildende, lexikalische, etc.), die beim Ausdruck einer semantischen Kategorie zusammenwirken. Die Feldmetapher bringt dabei u.a. zum Ausdruck, dass sich diese Ausdrucksmittel in zentrale und periphere gruppieren lassen. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der funktional-semantische Beschreibungsperspektive vertraut machen, vorrangig am Beispiel verschiedener funktional-semantischer Felder (z.B. Temporalität, Aspektualität, Numericalität), in deren Zentrum jeweils eine grammatische Kategorie steht (Tempus, Aspekt, Numerus, etc.). Außerdem wird auch aufgezeigt werden, inwieweit die funktional-semantische Perspektive einen Beitrag zum Sprachvergleich leisten kann.

Darüber hinaus bilden die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Aufbereiten der Lektüre, mündliches und schriftliches Präsentieren, Aufbau einer Hausarbeit etc.) einen ergänzenden inhaltlichen Block. Die hier erworbenen Kenntnisse werden ebenfalls abgeprüft (mündliche Präsentation, schriftliche Hausarbeit, annotierte Bibliographie) und sind integraler Bestandteil des Leistungsnachweises.

Teilnahmebedingungen: Kenntnisse des Russischen bzw. BKS, die zum Nachvollzug von Sprachbeispielen (besser noch zur Lektüre wiss. Texte) befähigen, erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (für SlavistInnen)

Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, die sich manifestiert in semesterbegleitender Lektüre und aktiver Teilnahme an der Seminardiskussion sowie durch begleitende Aufgaben (auch zu den Techniken wiss. Arbeitens) und eine mündliche Präsentation, je nach Studiengang bzw. Modulvariante kann noch eine schriftliche Hausarbeit hinzukommen

Literaturauswahl:

Bondarko, A. V. (ed.) (1987): *Teorija funkcional'noj grammatiki. Vvedenie. Aspektual'nost'. Vremennaja lokalizovannost'.* Taksis. Leningrad; Bondarko, A. V. (ed.) 1990: *Teorija funkcional'noj grammatiki. Temporal'nost'. Modal'nost'.* Sankt-Peterburg; Buscha/Freudenberg-Findeisen (eds.) (2007): *Feldergrammatik in der Diskussion. Funktionaler Grammatikansatz in Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung.* 56. Frankfurt am Main; Gladrow, W. (2008): *Russisch im Spiegel des Deutschen.* Berlin; Jachnow, H. et al. (eds.) (1994): *Modalität und Modus.* Wiesbaden; Jachnow/Wingender (eds.) (1995): *Temporalität und Tempus.* Wiesbaden; Jachnow et al. (1999): *Personalität und Person.* Wiesbaden; Kotin, M. L. (2001): *Die funktional-semantischen Felder im Deutschen und im Russischen als Mittel sprachtypologischer Deskription.* In: Gladrow / Hammel (eds.): *Beiträge zu einer russisch-deutschen kontrastiven Grammatik.* Frankfurt/M.; Berlin u.a., 9-26. (=Berliner slawistische

Arbeiten; Bd. 15); Bruhns, Th. (2006): Das funktional-semantische Feld der Temporalität im Serbischen und Kroatischen. In: Zeitschrift für Slawistik 51/1, 94-101; Jachnow, H. (2004): Zum Problem der hierarchischen Struktur funktional-semantischer Felder - am Beispiel des Personalitätsfeldes im Kroatischen/Serbischen. In: Lehmann / Udolph (eds.), Normen, Namen und Tendenzen in der Slavia. Festschrift Karl Gutschmidt. München, 447-492

53-900 **Wortbildung des Polnischen**

Word-formation in Polish

Seminar A/B

2st., Di 08–10 Phil 503

Nadine Thielemann

SLA-A2, SLA-V11, SLA-W; SLA-A1-HF-P, SLA-A3-NF-P, SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Wortbildung ist als linguistische Teildisziplin an der Schnittstelle von Morphologie und Lexikologie angesiedelt und bezeichnet zugleich ein Verfahren zum Ausbau des Wortschatzes (neben z.B. Entlehnung). Das Seminar möchte eine Einführung in die Wortbildung des Polnischen geben. Zunächst werden daher Grundbegriffe und wichtigen Konzepte der Wortbildung eingeführt, um dann die zentralen Verfahren der Wortbildung im Polnischen und ihre Produktivität zu behandeln. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen können unterschiedliche Aspekte in Form von studentischen Beiträgen vertieft werden (z.B. Deonyme, Movierungsmöglichkeiten und -sperrungen, Affixoide, expressive oder varietäten-spezifische Wortbildungsmuster, Wortbildung und sprachliche Kreativität). Darüber hinaus bilden die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Aufbereiten der Lektüre, mündliches und schriftliches Präsentieren, Aufbau einer Hausarbeit etc.) einen ergänzenden inhaltlichen Block. Die hier erworbenen Kenntnisse werden ebenfalls abgeprüft (mündliche Präsentation, schriftliche Hausarbeit, annotierte Bibliographie) und sind integraler Bestandteil des Leistungsnachweises.

Teilnahmebedingungen: Kenntnisse des Polnischen, die zum Nachvollzug von Sprachbeispielen sowie zur Lektüre wiss. Texte befähigen, erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls in die Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, die sich manifestiert in semesterbegleitender Lektüre und aktiver Teilnahme an der Semindiskussion sowie durch begleitende Aufgaben (auch zu den Techniken wiss. Arbeitens) und eine mündliche Präsentation, je nach Studiengang bzw. Modulvariante kann noch eine schriftliche Hausarbeit hinzukommen

Literaturauswahl:

Grzegorzycykowa, R./Puzynina, J. (1998): Problemy ogólne słowotwórstwa. In: Grzegorzycykowa, R. et al. (eds.), Gramatyka współczesnego języka polskiego: Morfologija. II. Warszawa, 361-388; Jadacka, H. (2001): System słowotwórczy polszczyzny (1945-2000). Warszawa; Kleszczowa, K. (2000): Słowotwórstwo i inne sposoby nominacji. Katowice; Kreja, B. (1999): Słowotwórstwo polskie na tle słowiańskim: studia. Gdańsk; Lehmann, V. (1996): Die Rekonstruktion von Bedeutungsentwicklung und -motiviertheit mit Funktionalen Operationen. In: Girke, W. (Hg.): Slavistische Linguistik 1995. München, S. 255–289; Lehmann, V. (1999): Sprachliche Entwicklung als Expansion und Reduktion. In: Anstatt, T. (Hg.): Entwicklungen in slavischen Sprachen. München, S. 169–254; Lehmann, V. (2004): An den Grenzen der Motiviertheit. Zur funktionalen Beschreibung von Wortbildung und Polysemierung. In: Udolph L., Lehmann, V. (Hg.): Normen, Namen und Tendenzen in der Slavia. Festschrift für Karl Gutschmidt zum 65. Geburtstag. München, S. 63–85; Nagórko, A.

(1993): Zarys gramatyki polskiej ze słowotwórstwem. Warszawa; Ohnheiser, I. (ed.) (2003): Słowotwórstwo. Nominacja. Opole. (=Komparacja systemów i funkcjonowania współczesnych języków słowiańskich; Bd. 1); Waszakowa, K (1993): Słowotwórstwo współczesnego języka polskiego: rzeczowniki sufiksalne obce. Warszawa; Waszakowa, K (1994): Słowotwórstwo współczesnego języka polskiego: rzeczowniki z formantami paradygmatycznymi. Warszawa; Waszakowa, K (2005): Przejawy internacjonalizacji w słowotwórstwie polszczyzny. Warszawa.

Seminare III/II

53-901 Slavistische Korpuslinguistik (O, S, W)

Slavic corpus linguistics

Seminar A/B

2st., Do 14-16, VMP 9, WP A 514

Sandra Birzer

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19, RUS-7, RUS-9, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9, SLA-W; SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-NF-T, SLA-WB-R, SLA-WB-P, SLA-WB-BKS, SLA-WB-T, SLM-WB, SLM-SG

Sprachkorpora sind große Textdatenbanken, die automatisiert durchsucht werden können. Die so gewonnenen Daten können für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, so z.B. für (quantitative) linguistische Studien, aber auch zur Erstellung von Lehrmaterialien oder Wörterbüchern. Erfreulicherweise verfügen mittlerweile alle größeren slavischen Sprachen über Textkorpora. Allerdings benötigt die Korpusrecherche eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die zu den vornehmlichen Lernzielen dieses Seminars gehören.

Im Seminar nähern wir uns folgenden Themenbereichen aus theoretischer und praktischer Perspektive:

- 1) Wie repräsentativ ist ein Korpus für die jeweilige Sprache?
- 2) Vorstellung bereits existierender Korpora slavischer Sprachen
- 3) Datengewinnung
- 4) Datenauswertung.

Teilnahmevoraussetzungen:

(Passive) Kenntnisse EINER slavischen Sprache, die es erlauben, mit unadaptierten originalsprachlichen Belegen zu arbeiten; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft.

Literatur: Lemnitzer, L. und H. Zinsmeister. 2010. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

53-904 **Wieviel Zeit ist im russischen Text? (O)**

Analyzing explicit and implicit temporality in Russian discourse

Seminar A/B

2st., Di 10-12, Phil 1101

Volkmar Lehmann

SLA-V1, RUS-7, RUS-9, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9, SLA-W; SLA-V1-HF-R,
SLA-V1-NF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

Im Seminar werden „Temporalitätsträger“ bezüglich ihrer Leistung bei der Vermittlung von zeitlichen Relationen (Un/Gleichzeitigkeit verschiedener Art) untersucht. Die einzelnen Temporalitätsträger (z.B. Tempora, Adverbialpartizipien, Skripts) und ihre zeitlichen Funktionen werden in den Sitzungen vom Seminarleiter vorgestellt und anschließend (in und nach der Sitzung) von jedem Teilnehmer an einem selbst gewählten, mit dem Seminarleiter abgesprochenen Textstück untersucht. Anschließend werden jeweils Analyseprobleme und Ergebnisse von den Teilnehmern anhand eines kurzen Papiers vorgestellt und im Plenum besprochen. Deutsche Übersetzungen werden im Plenum behandelt, wenn sprachliche Unterschiede zu erkennen sind.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweis:

Die Seminararbeit für das BA-Studium besteht in der Zusammenfassung der in den Sitzungen besprochenen Probleme, ihrer Lösung und der Ergebnisse bezogen auf die eigene Textanalyse.

In der Arbeit für das MA-Studium werden zusätzliche Analysen zu ausgewählten Temporalitätsträgern vorgenommen.

Regelmäßige Teilnahme und Vorlage der Papiere (Agora) wird vorausgesetzt.

Literatur:

Jachnow H. / Wingender M. (Hg.) Temporalität und Tempus. Studien zu allgemeinen und slavistischen Fragen. Wiesbaden 1995. (besonders S. 199-223, heruntergeladen als [pdf](http://www.subdomain.verb.slav-verb.org/resources/1995b.pdf) oder: <http://www.subdomain.verb.slav-verb.org/resources/1995b.pdf>).

Lehmann V. (2009) Aspekt und Tempus. In: Berger T. u.a.: Slavische Sprachen – Slavic Languages. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft). Bd. 1. Berlin / New York: 526-556, heruntergeladen als [pdf](http://www.subdomain.verb.slav-verb.org/resources/HSK-Art-38.pdf) oder: <http://www.subdomain.verb.slav-verb.org/resources/HSK-Art-38.pdf>

- 53-949 **Ein Wörterbuch für jeden Zweck: die Kombinatorisch-Erklärenden Wörterbücher des Russischen, Französischen, Deutschen, Englischen und BKS**
A dictionary for all needs: the combinatoric-explanatory dictionaries of Russian, French, German, English, and BCS
Seminar A/B
2st., Mo 14–16 Phil 503 *Klaus Hartenstein*
RUS-9, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M7, SLA-M9, SLA-V13, SLA-W, SLF-W, MOTION, SLM-WB, SLM-SG

Das Seminar führt in die lexikologischen Grundlagen, die lexikographische Praxis und die Benutzungsmöglichkeiten (und -grenzen) eines „Universalproduktionswörterbuchs“ ein, das insbesondere für das Russ. und Frz. in umfangreichen Beschreibungen vorliegt.

Literatur:

Zangenfeind, R. (2010): Das Bedeutung-Text-Modell. Wörterbuch und Grammatik einer integralen Sprachbeschreibung. München.

- 53-950 **Theorien des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs im Vergleich**
Theories of first and second language acquisition and foreign language learning: analysis and comparison
2st., Di 14-16 Phil 1101 *Klaus Hartenstein*
SLA-W, SLF-W, MOTION, SLM-WB, SLM-SG

Ziel des Seminars ist es, in Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerb einzuführen. Dabei werden vor allem die relevanten biologischen, kognitiven und sozialisationsbezogenen Erwerbsvariablen behandelt, zum Teil auch die sich daraus ergebenden didaktischen Prinzipien für den entsprechenden Sprachunterricht.

Literatur:

Johnson, K. & Johnson, H. (eds.) (1998): Encyclopedic Dictionary of Applied Linguistics. Oxford, S. 129-134.

Kolloquien

- 53-951 **Examenskolloquium BA Linguistik (O, S, W)**
Colloquium for BA Students
2st. 14-täglich, Di16–18 Phil 1319, erstes Treffen: Die, 21.10.2014, danach Blockveranstaltung *Klaus Hartenstein*
Abschlussmodul BA Slavistik; RUS-8, RUS-10

Die Teilnehmer sollen ihre Vorhaben für die Bachelorarbeit vorstellen, wobei v.a. die Themenfindung bzw. -eingrenzung sowie theoretische und methodische Aspekte der Bearbeitung der jeweiligen Problematik Gegenstand der Diskussion sind.

53-898 **Examenskolloquium für Master- und Magisterstudierende der Sprachlehrforschung**

Colloquium for Magister and MA Students

14-tägig, 2st., Di16–18 Phil 1319, erstes Treffen: Die, 21.10.2014, danach

Blockveranstaltung

Klaus Hartenstein

SLF-M11

Die Teilnehmer sollen ihre Vorhaben für die Master-Thesis/Magisterarbeit vorstellen, wobei v.a. die Themenfindung bzw. -eingrenzung sowie theoretische und methodische Aspekte der Bearbeitung der jeweiligen Problematik Gegenstand der Diskussion sind. Außerdem soll das Kolloquium auf die Teilprüfungsformen Abschlussklausur und mündliche Prüfung vorbereiten, z.B. mit einer Simulation.

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesungen

53-905 **Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen (O, S, W)**

History of Slavic Languages und Literatures

2st., Di 14–16 Phil F

Robert Hodel

SLA-A5, SLA-A16, SLA-A17, SLA-A18, SLA-A19, SLA-A20, SLA-A21, RUS-4, SLA-W; SLA-A2-HF-R, SLA-A2-HF-P, SLA-A2-HF-BKS, SLA-A2-HF-T, SLA-A4-NF-R, SLA-A4-NF-P, SLA-A4-NF-BKS, SLA-A4-NF-T, SLA-WB-R, SLA-WB-P, SLA-WB-BKS, SLA-WB-T, SLM-WB, SLM-SG

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Entwicklung der slavischen Sprachen und Literaturen vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. In diesem Semester konzentrieren wir uns in der Erörterung der literarischen Epochen auf die Zeit vom Mittelalter bis zur Romantik: kirchliche mittelalterliche Literatur, Renaissance, Barock, Klassizismus, Sentimentalismus, Romantik. Gleichzeitig sollen dabei immer auch Bezüge zur aktuellen Wirklichkeit hergestellt werden (z.B.: Wie wirkten sich die romantischen Vorstellungen über Nation, Volksgut und Sprache auf das nationale Selbstverständnis der letzten drei Jahrzehnte aus? Welche Rolle spielen konfessionelle Grenzen in der Auseinandersetzung zwischen „Osten“ und „Westen“).

Jede Vorlesungseinheit ist einem bestimmten literatur- oder (sekundär) sprachwissenschaftlichen Aspekt gewidmet, der komparativistisch (Russisch, Polnisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch) und auf der Grundlage von Originaltexten (mit deutscher Übersetzung) betrieben wird. Die Vorlesung kann mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Neben den literarischen Epochen werden folgende Themen und Fragen behandelt:

- Ethnogenese der Slaven (Vorstellungen und Hypothesen über die „Entstehung von Völkern“)
- Stereotypen: Sind stereotype Vorstellungen ein erster notwendiger Erkenntnisschritt oder verhindern sie Erkenntnis? Thematisierung von Stereotypen in der Literatur
- Probleme und Herausforderungen des Übersetzens: von den „falschen Freunden“ des Übersetzers bis zur Übersetzung gereimter Poesie
- Der Entwicklungsroman und seine soziologischen Voraussetzungen (ein Vergleich zwischen L. Tolstoj's „Anna Karenina“, B. Prus' „Lalka/Die Puppe“ und B. Stanković's „Nečista krv/Hadschi Gajka verheiratet sein Mädchen“)
- Die Sprache der Gewalt (Anwendung literatur- und sprachwissenschaftlicher Methoden auf Reden von Putin, Medvedev und G.W. Bush)

53-896 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (O, S, W)**

Introduction to Slavistic Literary Studies

2st., Do 16-18 Uhr, Phil F - Kernzeit

Anja Tippner

SLA-E2, SLA-E3, SLA-E4, SLA-E5, RUS-2, SLA-W; SLA-E2-HF-R, SLA-E2-HF-P, SLA-E2-HF-BKS, SLA-E2-HF-T, SLA-E3-NF-R, SLA-E3-NF-P, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-R, SLA-E4-NF-P, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E4-NF-T, RUS-03, SLM-WB, SLM-SG

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Frage: Was ist Literatur und wie können wir sie wissenschaftlich beschreiben? Das Ziel der Vorlesung ist es, grundlegende Konzepte der slavistischen Literaturwissenschaft vorzustellen, um ein begriffsorientiertes literatur- und kulturwissenschaftliches Studium vorzubereiten. Erarbeitet werden im Laufe des Semesters

einerseits Methode zur Analyse der klassischen literarischen Gattungen – Prosa, Lyrik, Drama –, sowie andererseits kultur- und literaturwissenschaftliche Konzepte wie Oppositionen, Leerstellen, Wiederholungen, die über die Literatur hinaus für eine kulturwissenschaftliche Analyse grundlegend sind. Am Beispiel der verschiedenen slavischen Literaturen werden Begriffe und Theorien zur Beantwortung dieser Fragen vorgestellt und diskutiert, vertieft und angewandt werden sie im Tutorium zur jeweiligen Profilsprache.

Tutorien „Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik“:

Russisch

2st., Mi 14–16 Phil 1101

Tutor

2st., Di 16–18 Phil 503

Tutor

Polnisch

2st., Mi 14–16 Phil 703

Tutor

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

2st., Mi 14–16 Phil 1320

Tutor

Tschechisch

2st., Mi 14–16 Phil 1319

Tutor

Seminare Ib

53-906 Klassische Erzählungen des 20. Jh.: Ivo Andrić, Miroslav Krleža, Momčilo Nastasijević, Skender Kulenović, Danilo Kiš (S)

20th Century Short Stories: I. Andrić, M. Krleža, M. Nastasijević, S. Kulenović, D. Kiš

Seminar A/B

2st., Di 10–12 Phil 503

Robert Hodel

SLA-A3, SLA-V18, SLA-W; SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-N-BKS, SLA-WB-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Das Seminar widmet sich fünf großen Erzählern des 20. Jahrhundert, die drei verschiedenen Generationen angehören. Während Ivo Andrić (1892-1975), Miroslav Krleža (1893-1981) und Momčilo Nastasijević (1894-1938) noch im ersten Jugoslawien zu schreiben beginnen, fallen die Hauptwerke von Skender Kulenović (1910-1978) und Danilo Kiš (1935-1989) in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Insgesamt ermöglichen die fünf Autoren einen repräsentativen Einblick in die große Vielfalt und Intensität des wohl fruchtbarsten Jahrhunderts dieser südslavischen Literaturen.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, ausgewählte Erzählungen, die auch in deutscher Übersetzung vorliegen, mit der Methode des „close reading“ zu untersuchen und in ihrem sehr unterschiedlichen soziopolitischen Kontext zu begreifen.

Unter anderen werden folgende Erzählungen im Vordergrund stehen:

- Andrić: „Mustafa Madžar“, „Mara Milosnica/Die Geliebte des Veli Pascha“ (dt. Sarajevo 1987)
- Krleža: aus dem Erzählband „Hrvatski bog Mars/Der kroatische Gott Mars“ (dt. Klagenfurt 2009)

- Nastasijević: „Zapis o darovima moje rođake Marije/Aufzeichnung über die Mitgaben meiner Verwandten Marija“ (dt. in: M. Nastasijević: Sind Flügel wohl... Leipzig 2013)
- Kulenović: aus dem Band „Pripovijetke/Erzählungen“ (Sarajevo 1971)
- Kiš: aus dem Erzählband „Enciklopedija mrtvih/Enzyklopädie der Toten“ (dt. München 1986)

Voraussetzungen zum Erwerb eines Scheins:

Abgeschlossene Einführungsmodule, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 30.1.2015) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 31.3.2015) ausgebaut wird.

53-908 Vorbereitungsseminar zum Projekt: ViVa Vostok! Kinder- und Jugendliteratur aus Mittel und Osteuropa (Russisch, W: Polnisch)

Seminar: ViVaVostok - Children's and Youth Literature from Central and Eastern Europe (Project)

Seminar A/B

2st., Mi 16-18 Phil 703

Anna Artwinska

SLA-A1, SLA-A2, SLA-V6, SLA-V12, SLA-W, RUS-6; SLA- A2-HF-R, SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-R, SLA-A4-NF-P, RUS-5, SLA-WB-P, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

Das Institut für Slavistik wird sich im WS 2014/2015 bei der Robert-Bosch-Stiftung um das Projekt „Viva Votok! Kinder- und Jugendliteratur aus Mittel und Osteuropa“ bewerben. Wir möchten zwei Kinderbücher, die sich mit dem Thema „Kindheit im Sozialismus“ beschäftigen, kapitelweise übersetzen und dem deutschen Publikum in Hamburg im Januar 2015 präsentieren, nämlich „Zielone pomarańcze, albo PRL dla dzieci“ von Aneta Górnicka-Boratyńska und „Priklučenija Džerika“ von Natal'ja Nusinova. Dazu werden die beiden Autorinnen nach Deutschland kommen und Lesungen durchführen. In diesem Zusammenhang bieten wir am Institut für Slavistik drei miteinander verbundene Lehrveranstaltungen an: zwei Übersetzungsseminare mit Dr. Katarzyna Róžańska und Prof. Anja Tippner/Maria Mamaeva (s. Vorlesungsverzeichnis) sowie dieses Vorbereitungsseminar. Hier werden wir uns einerseits mit der Problematik der Kinderliteratur befassen und speziell auf das Thema „Sozialistische Kindheit“ eingehen, andererseits werden wir das Projekt praktisch vorbereiten (Organisation der Lesungen, Verfassen der Texte für die Presse, Kulturmanagement). Die Teilnahme an dem jeweiligen Übersetzungsseminar ist nicht obligatorisch, jedoch sehr empfohlen!

53-910 Gender Studies für PolonistInnen (W, Polnisch)

Gender Studies for Students of Polish

Seminar A/B

2st., Fr 10-12 Phil 503

Anna Artwinska

SLA-A2, SLA-V12, SLA-W; SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-P, SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Was ist feministische/genderorientierte Literaturwissenschaft? Werden wir als Frau bzw. als Mann geboren, sind „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ kulturelle Konstrukte? Warum gibt es in Polen eines der schärfsten Abtreibungsgesetze in Europa? In diesem Seminar stellen wir uns die Frage, was Gender Studies sind und welchen Beitrag sie für das Verstehen und die Interpretation der polnischen Literatur und Kultur leisten. Diesbezüglich werden wir uns mit

den Grundbegriffen und theoretischen Grundlagentexten (u.a. Simone de Beauvoir, Judith Butler, Monique Wittig) beschäftigen und die Entwicklungslinien der Geschlechterforschung, angefangen vom Feminismus bis hin zu den gegenwärtigen Ausrichtungen der Disziplin (u.a. Queer Theory), verfolgen. Dabei wird auch der Beitrag der polnischen Gender-Forscher und Forscherinnen (Agnieszka Graff, Kinga Dunin, Inga Iwasiów etc.) mit berücksichtigt. Im Weiteren unternehmen wir eine genderspezifische Lektüre ausgewählter literarischer Texte von der Romantik bis heute und diskutieren einige öffentliche Debatten der letzten Jahre.

53-911 **Lost in Translation? Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens** **(O,W:Tschechisch)**

Lost in Translation? Theory and Praxis of Translation

Seminar A/B

2st., Do 10 -12, Phil 503 sowie Blocksitzungen

Anja Tippner

SLA-A1, SLA- A4, SLA-V6, SLA-V24, SLA-W, RUS-6; SLA-A2-HF-R, SLA-A2-H-T, SLA-WB-03-R, SLA-WB-03-T, SLA-A4-NF-R, SLA-A4-NF-T, SLA-WB-R, SLA-WB-T, RUS-6, SLM-WB, SLM-SG

In Verbindung mit dem Seminar findet im Rahmen des Projekts VivaVostok ein Übersetzungsworkshop für Russisten von Marina Mamaeva statt! Zeiten für Blocksitzungen sowie den Übersetzungsworkshop werden in der 1. Sitzung verabredet.

Das Seminar wird sich mit Theorien des literarischen Übersetzens beschäftigen, gleichzeitig wird der angeschlossene workshop (Leitung Marina Mamaeva) die Möglichkeit bieten eine eigene Übersetzung eines russischen Textes (Natal'ja Nusinova, *Priklučenija Džerika*) anzufertigen. Bohemisten wird gleichfalls die Möglichkeit geboten eine eigene Übersetzung eines Kinderbuchtextes anzufertigen. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, was übersetzbar ist und was nicht. Übersetzen setzt neben einer gründlichen Lektüre und Interpretation des Originaltextes voraus, ebenso wie eine Auseinandersetzung mit den kulturellen Kontexten zwischen denen übersetzt wird. Die Übersetzungstheoretischen Überlegungen, in die das Seminar einführt, sollen helfen, die Übersetzung zu verbessern, im Gegenzug dient der Übersetzungsprozess der Überprüfung der Übersetzungstheorien auf ihre Praxistauglichkeit hin.

Für RussistInnen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Übersetzungen von Nusinova im Rahmen des Projekts VivaVostok öffentlich vorzustellen.

Seminare II

53-912a **Seminar A/Seminar B für BA-Studierende**

Zeitgenössische russische Prosa (O): Zachar Prilepin, Michail Šiškin, Ljudmila Ulickaja, Evgenij Vodolazkin, Dmitrij Bykov

Contemporary Russian Prose: Z. Prilepin, M. Šiškin, L. Ulickaja, E. Vodolazkin, D. Bykov

3st., Mi 9:30-11 Phil 1101

Robert Hodel

SLA-V2, RUS-7, RUS-10, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9, SLA-W; SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

Die jüngsten Auseinandersetzungen in der Ukraine haben das Russlandbild, das in den letzten beiden Jahrzehnten immer stärker durch wechselseitige wirtschaftliche Kontakte geprägt war, maßgeblich verändert. Damit rücken auch Schriftsteller, die das heutige Russland thematisieren, neu in den Fokus.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, das Selbstbild Russlands in der zeitgenössischen russischen Literatur zu verfolgen. Wir setzen mit Zachar Prilepins Roman „San' kja“ (2006, deutsch von E. Klein 2012: „Sankya“) ein, dessen Held – ein sensibler, nach Liebe strebender Jugendlicher – als Mitglied einer militanten oppositionellen Gruppierung in die Spirale der Gewalt gerät und ins Gefängnis kommt. Der Roman wird in seiner sozialkritischen Anlage oft mit Gor' kija „Mutter“ verglichen, wie auch Prilepin selbst als neuer Gor' kij gehandelt wird.

Weitere Autoren, die behandelt werden sollen, sind mit ausgewählten Erzählungen vertreten: Michail Šiškin, Ljudmila Ulickaja, Evgenij Vodolazkin, Dmitrij Bykov. Gegenstand der Analyse wird auch der Film „Brat“ (1997) von Aleksej Balabanov (mit Hauptdarsteller Sergej Bodrov) sein.

Voraussetzungen zum Erwerb eines Scheins:

Abgeschlossenes Ib-Seminar Literaturwissenschaft, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 30.1.2015) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 31.3.2015) ausgebaut wird.

53-912b **Seminar C für MA-Studierende:**

Zeitgenössische russische Prosa (O): Zachar Prilepin, Michail Šiškin, Ljudmila Ulickaja, Evgenij Vodolazkin, Dmitrij Bykov

Contemporary Russian Prose: Z. Prilepin, M. Šiškin, L. Ulickaja, E. Vodolazkin, D. Bykov

3st., Mi 9:30-12 Phil 1101

Robert Hodel

SLA-V2, RUS-7, RUS-10, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9, SLA-W; SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

Die jüngsten Auseinandersetzungen in der Ukraine haben das Russlandbild, das in den letzten beiden Jahrzehnten immer stärker durch wechselseitige wirtschaftliche Kontakte geprägt war, maßgeblich verändert. Damit rücken auch Schriftsteller, die das heutige Russland thematisieren, neu in den Fokus.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, das Selbstbild Russlands in der zeitgenössischen russischen Literatur zu verfolgen. Wir setzen mit Zachar Prilepins Roman „San' kja“ (2006, deutsch von E. Klein 2012: „Sankya“) ein, dessen Held – ein sensibler, nach Liebe strebender Jugendlicher – als Mitglied einer militanten oppositionellen Gruppierung in die Spirale der Gewalt gerät und ins Gefängnis kommt. Der Roman wird in seiner sozialkritischen Anlage oft mit Gor' kija „Mutter“ verglichen, wie auch Prilepin selbst als neuer Gor' kij gehandelt wird.

Weitere Autoren, die behandelt werden sollen, sind mit ausgewählten Erzählungen vertreten: Michail Šiškin, Ljudmila Ulickaja, Evgenij Vodolazkin, Dmitrij Bykov. Gegenstand der Analyse wird auch der Film „Brat“ (1997) von Aleksej Balabanov (mit Hauptdarsteller Sergej Bodrov) sein.

Voraussetzungen zum Erwerb eines Scheins:

Abgeschlossenes Ib-Seminar Literaturwissenschaft, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 30.1.2015) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 31.3.2015) ausgebaut wird.

53-913 **Seminar A/Seminar B (O):**

***Semejnyj al' bom*. Genealogische Narrativa in der russischen Gegenwartsliteratur (O)**

Semejnyj al' bom. Narratives of Genealogy in Contemporary Russian Literature

2st., Di 10 -12 Phil 503

Anna Artwinska

SLA-V2, RUS-7, RUS-10, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9, SLA-W; SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

In diesem Seminar werden wir uns mit drei zeitgenössischen russischen Familiengeschichten/Familienerzählungen beschäftigen (Katja Petrowskaja, *Vielleicht Esther* (2013); Ljudmila Ulickaja: *Detstvo 45-53: a zavtra budet sčast'e* (2013) und Sergej Lebedev, *Predel zabvenija* (2011)). Zuerst wird der Fokus auf die theoretischen Texte gelegt. Wir werden das Konzept der Generationen/Genealogie (Weigel 2006; Parnes/Vedder/Willer 2008) und seine Anwendung für die Literatur kennenlernen. Dabei untersuchen wir, wie sich anthropologische Phänomene wie Herkunft, Alterung, Reproduktion und historische Ereignisse (Holocaust, Stalinismus, Kommunismus) entlang des Generationsbegriffs erzählen lassen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei, welche Funktion Figuren und Metaphern des genealogischen Wissens (u.a. die Figur des Stammbuchs, der Spur oder der Blutsverwandtschaft) für den Plot entwickeln. Da in den Texten oft auf die Struktur eines Familienalbums rekuriert wird, werden wir auch das „Album-Prinzip“ (Vivian Liska 2013) und „albenhafte Verfahren“ (Kramer/Pelz 2013) in der Literatur diskutieren und auf die Bedeutung der den literarischen Texten hinzugefügten Photographien und Graphiken eingehen. Es wird dringend empfohlen, sich die drei Romane schon während der Semesterferien zu besorgen und sie zu lesen! Über amazon.de oder zvb.com können sie günstige, antiquarische Ausgaben bekommen! Eine Kopie finden Sie außerdem im Agora-Raum: *Semejnyj al' bom*, Passwort: *Stammbuch*, ab August 2014).

53-914 **Seminar A/Seminar B (S):**

Zeitgenössische Prosa (Miljenko Jergović, Dragoslav Mihailović, Mihajlo Pantić, Faruk Šehić)

Contemporary Proze (M. Jergović, D. Mihailović, M. Pantić, F. Šehić)

2st., Mi 16-18 Phil 1101

Robert Hodel

SLA-V14, SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9, SLA-W; SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS, SLA-WB-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Das Seminar ist vier aktuellen Erzählern gewidmet. Der älteste von ihnen, Dragoslav Mihailović (1930 geb.), ist ein lebender Klassiker, der mit seinen Romanen *Kad su cvetale tikve* (dt. *Als die Kürbisse blühten*) und *Petrijin venac* (*Der Kranz der Petrija*) bekannt geworden ist, der Jüngste, Faruk Šehić (1970 geb.), gilt als bosnisches Nachwuchstalent, das sowohl Poesie wie Prosa verfasst (sein Roman *Knjiga o Uni/Buch über die Una* ist 2012 mit dem Selimović-Preis in Tuzla ausgezeichnet worden). Dazwischen sind der vielleicht zur Zeit

bekannteste Romanschriftsteller des slavischen Südens, Miljenko Jergović (1966 geb., mit Romanen wie z.B. *Sarajevski Marlboro*, dt. *Sarajevo Marlboro*, *Buick Rivera* oder *Dvori od oraha*, dt. *Das Walnusshaus*), sowie der ausgesprochene Novellist Mihajlo Pantić (1957 geb., mit Erzählbänden wie *Novobeogradske priče/Geschichten aus Neubelgrad* oder *Hodanje po oblacima/Auf Wolken gehen*).

Im Zentrum des Seminars stehen M. Jergovićs Kurzroman *Freelander* (dt. gleicher Titel) sowie ausgewählte Erzählungen aus den Bänden von D. Mihailović: *Frede, laku noć* (*Gute Nacht, Fred*), F. Šehić: *Pod pritiskom* (*Unter Druck*) und M. Pantić: *Ako je to ljubav* (dt. *Wenn es Liebe ist*).

Voraussetzungen zum Erwerb eines Scheins:

Abgeschlossenes Ib-Seminar Literaturwissenschaft, regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 30.1.2015) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 31.3.2015) ausgebaut wird.

53-915 Seminar A/Seminar B (W: Polnisch):

Schrift des Desasters. Katastrophe und Post-Katastrophe in der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts

Writing Disaster. Catastrophe and Post-Catastrophe in Polish Literature in the 20th Century

2st., Di 10-12 Phil 1101

Anja Tippner

SLA-V8, SLA-M1, SLA-M-6, SLA-M9, SLA-W; SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P

SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Der Begriff der Katastrophe spielt in der Literaturtheorie seit Aristoteles eine zentrale Rolle und das Seminar bietet die Gelegenheit sich mit diesem grundlegenden Begriff vertraut zu machen. Das Seminar wird sich zunächst mit Konzepten des Katastrophischen auseinander setzen und verschiedene Definitionen – soziologisch, kultur- und literaturwissenschaftlich – in den Blick nehmen, um diese dann anhand ausgewählter lyrischer und narrativer Texte aus der Zwischenkriegszeit, der Zeit des II. Weltkriegs und der Gegenwart zu diskutieren. Die polnische Literatur verarbeitet eine ganze Reihe von katastrophischen Erfahrungen – Krieg und Holocaust, aber auch Naturkatastrophen und Unglücke, die hier in den Blick genommen werden sollen. Dabei werden wir nach den raum-zeitlichen Rahmungen von Katastrophen, nach ihrer Unausweichlichkeit bzw. Vermeidbarkeit, nach Tragik und Banalität der Katastrophendarstellung ebenso wie nach ihrer Einbindung in kulturelle Narrative fragen. Ziel ist es auch Katastrophennarrative von ähnlichen Erzählungen wie etwa dem Apokalyptischen oder Weltuntergangsnarrativen zu unterscheiden.

53-923 Seminar A/Seminar B (O; W: Polnisch, Tschechisch):

Die Terroristin – Politische Akteurin und literarische Figur

The Female Terrorist - Political Agent and Literary Protagonist

Gemeinsam mit Prof. Dr. Doerte Bischoff / Institut für Germanistik II

2.st, Di 14.00 -16.00 Uhr Raum wird noch festgelegt in Absprache mit Germanistik

Anja Tippner

SLA-V2, SLA-V8, SLA-V19, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M8, SLA-M9,
SLA-W; SLA-V2-HF-R, SLA-V2-HF-P, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-
NF-P, SLA-V2-NF-T, SLA-WB-R, SLA-WB-P, SLA-WB-T, RUS-9, RUS-10,
SLM-WB, SLM-SG

Das Seminar beschäftigt sich mit Literatur *über* und *von* Terroristinnen. Im Zentrum sollen zunächst Terrorismusdiskurse und – Definitionen sowie die Frage nach den verschiedenen

Widerstands- und Destruktionspraktiken stehen, die unter diesem Begriff subsumiert werden. Was versteht man in unterschiedlichen historischen und politischen Kontexten unter Terrorismus. Wann sind Handlungen terroristisch? Wie erklärt sich das Faszinationspotential der Terroristin? Als Figur des kulturellen Imaginären und politischen Handels taucht die Terroristin in Russland im 19. Jahrhundert auf. Im Rahmen des Seminars sollen Texte und Darstellungen russischer Revolutionärinnen und Terroristinnen ebenso wie deutscher Terroristinnen der 1970er und 1980er Jahren und muslimischer Selbstmordattentäterinnen diskutiert werden. Dabei werden wir auch mediale Repräsentationen im Film und Theater in den Blick nehmen.

Kolloquien

53-947 Abschlusskolloquium BA-Studierende Literaturwissenschaft

Colloquium for BA Students

1st., Erstes Treffen: Do, 16.10.2014, 10 - 12 Phil 1320, danach

Blockveranstaltung

Anja Tippner

RUS-8, Abschlussmodul BA Slavistik, RUS-10, SLM-WB, SLM-SG

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die in diesem Semester ihre Abschlussarbeit schreiben oder sich im nächsten Semester zur Prüfung anmelden wollen. Ziel des Kolloquiums ist es, das die Arbeit an der BA-Arbeit methodisch vorzubereiten und zu begleiten. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Wie finde und formuliere ich ein Thema für BA-Arbeit? Wie erarbeite ich ein Exposé und eine Gliederung? Im Rahmen des Kolloquiums werden die Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert und Prüfungen simuliert. Der Arbeitsplan für das Semester wird in der ersten Sitzung festgelegt.

53-948 Abschlusskolloquium für MA-Studierende der Literaturwissenschaft/

M.Ed.Lehramt Russisch

Colloquium for Ma/ M-Ed. Lehramt Students

1-stündig, 1. Sitzung Do 16.10.2104, 12.00 - 14.00 Uhr 1319, danach

Blockveranstaltung

Anja Tippner

Abschlussmodul MA Slavistik, RUS-13

Im Rahmen des Kolloquiums wird es darum gehen, dass eigene Projekts bzw. bereits vorliegende Kapitel der Masterarbeit zur Diskussion zu stellen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf Fragen der methodischen und theoretischen Kontextualisierung der Arbeiten gelegt werden. Der genaue Arbeitsplan wird in der ersten Sitzung festgelegt.

53-946 Doktorandenkolloquium Slavische Literaturen

Colloquium für Doctoral Candidates (Slavistic Literary Studies)

14-täglich 2st., Fr 18-20 Phil 1320

Wolf Schmid

3. Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-916a **Russische Landeskunde: Vorlesung in russischer Sprache: Vvedenie v istoriju ruskoj kul'tury**

Introduction to Russian Culture and History (in Russian)

2st., Do 14–16 Phil 1101

Andrey Bogen

SLA-A12, SLA-V4, RUS-5, RUS-7, SLA-M3, SLA-M4, SLA-W; SLA-A6-HF-R, SLA-V3-HF-R, SLA-WB-R, RUS-09, SLM-WB, SLM-SG

Die Vorlesung hat das Ziel, eine Information über die wichtigsten Aspekte der russischen Geschichte und Kultur zu vermitteln. In diesem Semester wird die Vorlesung in erster Linie der russischen Geschichte des Anfangs des 20. Jahrhunderts (1900 – 1917) gewidmet.

Leistungskontrolle: Abschlussklausur.

53-916b **Kolloquium Landeskunde: Texte zur russischen Kulturgeschichte:**

Teksty po istorii ruskoj kul'tury

Texts on Russian Culture and History

2st., Fr 10–12 Phil 703

Andrey Bogen

SLA-A12, SLA-V4, SLA-M3, SLA-M4, SLA-W; SLA-A6-HF-R, SLA-V3-HF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

In dem Kolloquium werden die einzelnen Themen zur russischen Kultur und Geschichte anhand ausgewählter Texte ausführlicher betrachtet. Die Arbeit umfasst Referate, die die Studierenden außerhalb der Veranstaltung vorbereiten und in der Veranstaltung halten sollen, sowie anschließende Diskussionen. In diesem Semester wird das Kolloquium eventuell den wichtigsten Aspekten der russischen Kultur und Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (1900 – 1940) gewidmet sein.

Leistungskontrolle: mündliche Prüfung.

53-917a **Einführungskurs Russisch Ia: Grammatik (für Studierende ohne Vorkenntnisse)**

Introduction to Russian Language Studies Ia: Grammar

2st., Do 12-14 Phil 503

Andrey Bogen

SLA-E6, SLA-E7, RUS-3, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R, SLA-WB-R, RUS-04, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs gibt einen einführenden Überblick über den grammatischen Aufbau der russischen Sprache. Es werden, abgestimmt auf das Anfängerniveau, die wichtigsten sprachlichen Kategorien des Verbs, des Substantivs und des Adjektivs vermittelt und eingeübt.

Arbeitsbücher:

1. Spraul, H./Gorjanskij, V. 2006 Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache, Bd. 1. Hamburg.

2. Bendixen, B./Voigt, W. 2003 Russisch aktuell. Der Leitfaden. Lehr- und Übungsgrammatik. Wiesbaden.

53-917b Einführungskurs Russisch Ia: Hör- und Sprechübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)

Introduction to Russian Language Studies Ia: Reception and Conversation

2st., Mo 16-18 Phil 703

N.N.

SLA-E6, SLA-E7, RUS-3, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R, SLA-WB-R, RUS-04, SLM-WB, SLM-SG

53-917c Einführungskurs Russisch Ia: Schreibübung (für Studierende ohne Vorkenntnisse)

Introduction to Russian Language Studies Ia: Written Expression

2st., Fr 12–14 Phil 503

Andrey Bogen

SLA-E6, SLA-E7, RUS-3, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R, SLA-WB-R, RUS-04, SLM-WB, SLM-SG

Das Ziel des Kurses ist, Grundkenntnisse des Russischen in Bezug auf Schreibweise, Orthographie und Interpunktion zu vermitteln und zu vertiefen sowie die grammatikalischen und lexikalischen Grundkenntnisse durch systematische Schreibübungen zu aktivieren. Der Kurs stellt einen Teil der Lehrveranstaltungen im Rahmen des Einführungskurses Russisch I dar und soll mit den anderen Teilen dieses Kurses koordiniert werden.

Die Arbeit wird anhand von Texten und Übungen aus dem einheitlichen Lehrbuch sowie mittels zusätzlicher Texte durchgeführt. Im Rahmen des Kurses sollen Studierende sowohl innerhalb als auch außerhalb der Veranstaltungen schriftliche Aufgaben ausfüllen und an der Besprechung in den Veranstaltungen aktiv teilnehmen.

Der Kurs wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

53-918 Einführungskurs Russisch Ib (für Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)

Introduction to Russian Language Studies Ib

2st., Di 14-16 Phil 703

Maria Mamaeva

2st., Mi 10–12 Phil 503

Maria Mamaeva

2st., Do 10-12 Phil 1101

Maria Mamaeva

SLA-M2, SLA-W; SLA-E5B-HF-R, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs ist für Studierende im ersten Semester konzipiert, die Russisch als Familiensprache erworben, ihre Sozialisation jedoch größtenteils in einem nicht russischsprachigen Land erfahren haben. In erster Linie verfolgt der Unterricht das Ziel, die vorhandenen Sprachkenntnisse sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Kompetenz auszubauen. Darüber hinaus soll wissenschaftliche Reflexion über die Herkunftssprache geweckt werden, indem beispielsweise grammatikalische Kategorien des russischen Substantivs, Adjektivs und Pronomens eingeführt sowie kurze russische Texte ins Deutsche übersetzt werden.

Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab, mündliche Leistungen werden durch aktive Mitarbeit im Unterricht erwartet.

Anregungen für den Unterricht von Seiten der Studierenden sind herzlich willkommen.

- 53-919 **Fachsprache/Grammatik Russisch**
 Terminology and Metalanguage: Russian
 2st., Di 12–14 Phil 1101 N.N.
 SLA-E6, SLA-E7, SLA-W; SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R, RUS-09, SLM-WB,
 SLM-SG
- 53-920a **Aufbaukurs Russisch I: Grammatik**
 Advanced Training Course I: Grammar
 2st., Mi 14–16 Phil 503 N.N.
 SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, RUS-5, SLA-M2, SLA-W; SLA-A5-HF-
 R, SLA-A5-NF-R, SLA-WB-R, RUS-07
- 53-920b **Aufbaukurs Russisch I: Hör- und Sprechübung**
 Advanced Training Course I: Reception and Conversation
 2st., Fr 16–18 Phil 703 N.N.
 SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, RUS-5, SLA-M2, SLA-W; SLA-A5-HF-
 R, SLA-A5-NF-R, SLA-WB-R, RUS-07, SLM-WB, SLM-SG
- 53-920c **Aufbaukurs Russisch I/II: Lese- und Schreibübung**
 Advanced Training Course II: Reading and Writing
 2st., Mo 14-16 Phil 703 *Maria Mamaeva*
 SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, SLA-V5, SLA-V6, RUS-5, SLA-M2,
 SLA-W; SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R, SLA-WB-R, RUS-07, SLM-WB, SLM-
 SG

Der Kurs schließt an die im Einführungskurs Russisch I/a erworbene Sprachkenntnisse an und verfolgt das Ziel, die Lese- und Schreibkompetenz der Teilnehmer auszubauen.

Dabei sollen kurze (und möglichst einfache) literarische und sprachwissenschaftliche Texte im Unterricht gelesen und besprochen werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die russistische Fachterminologie gelegt werden, die im Rahmen von schriftlichen Übungen eingeübt werden soll.

Die behandelten Texte sowie andere Unterrichtsmaterialien werden von der Kursleiterin zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anregungen für den Unterricht von Seiten der Studierenden sind herzlich willkommen.

53-921 **Vertiefungskurs Russisch I: Grammatik**
Advanced Integrated Skills I: Grammar
2st., Fr 14–16 Phil 503 N.N.
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6, RUS-7, RUS-12, SLA-W; SLA-V3-HF-R, SLA-V4-
NF-R, SLA-WB-R, SLM-WB, SLM-SG

53-922 **Vertiefungskurs Russisch I: Übersetzung russisch-deutsch**
Advanced Integrated Skills I: Translation Russian-German
2st., Do 16-18 Phil 503 N.N.
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6, RUS-7, RUS-12, SLA-W; SLA-E5b-HF-R, SLA-E6-
NF-R, SLA-A6-HF-R, SLM-WB, SLM-SG

Polnisch

53-930 **Einführungskurs Polnisch I**
Introductory Course I: Polish
2st., Mo 10-12 Phil 703 *Katarzyna Różańska*
2st., Di 08-10 Phil 703
2st., Mi 10-12 Phil 703
SLA-E10, SLA-E11, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-P, SLA-E5a-NF-P, SLA-WB-
P, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs ist ein intensiver Anfängerkurs für Lernende ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden lernen die Grammatik und den Wortschatz der polnischen Sprache kennen und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Präsens-, Vergangenheits- und Futurformen), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven (Nominativ, Akkusativ, Instrumental, Genitiv, Lokativ). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (z.B. sich und andere begrüßen und vorstellen/ Familie beschreiben/ Essen/ Einkaufen/ Hobby/ nach dem Weg fragen/ sich verabreden/ von der Vergangenheit und Zukunft berichten). Trainiert werden alle Fertigkeiten - die Studierenden lernen Lesen, Hören und Schreiben und Sprechen auf Polnisch. Die intensive Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist Bestandteil des Kurses (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2.

Voraussetzung: keine

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 9 LP

Teilnehmerzahlbegrenzung für Kontaktstudierende: 1 Person

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Veranstaltungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

Informationen zu den Lehrmaterialien werden in der ersten Sitzung bereitgestellt.

53-931 Aufbaukurs Polnisch I

Advanced Training Course I: Polish

2st., Di 10-12 Phil 703

2st., Mi 08-10 Phil 703

2st., Do 08-10 Phil 703

SLA-A8, SLA-A9, SLA-A18, SLA-A19, SLA-M2 SLA-W; SLA-A5-HF-P, SLA-A5-NF-P, SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Katarzyna Róžańska

Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Wiederholung des Imperativs und Konjunktivs, Aspekt, Passivform), als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven und in der Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter). Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Touristik, Technik, Beziehungen zwischen Menschen, Presse, Literatur und Film). Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen (Zeitungsartikel, kurze literarische Texte). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses B1/B2.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses Polnisch II“ oder das Bestehen des Einstufungstestes

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 9 LP

Teilnehmerzahlbegrenzung für Kontaktstudierende: 1 Person

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Abgabe aller schriftlichen Hausarbeiten
- Bestehen der Abschlussklausur

Informationen zu den Lehrmaterialien werden in der ersten Sitzung bereitgestellt.

53-932 Vertiefungskurs Polnisch I

Advanced Integrated Skills I: Polish

2st., Mo 08-10 Phil 703

SLA-V9, SLA-V11, SLA-V12, SLA-W; SLA-V3-HF-P, SLA-WB-P, SLA-V4-NF-P, SLM-WB, SLM-SG

Katarzyna Róžańska

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses 2.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 3 LP

Teilnehmerzahlbegrenzung für Kontaktstudierende: 1 Person

Im Kurs wird ein besonderes Augenmerk auf den schriftlichen Ausdruck im Polnischen gerichtet. Sowohl Orthographie und Zeichensetzung, als auch komplizierte syntaktische Konstruktionen im Polnischen werden wiederholt. Studierende lesen und schreiben längere Texte auf Polnisch. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen (Abgabe aller schriftlichen Arbeiten)
- kurzes Referat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

Empfohlene Literatur: Materialien werden in der Stunde verteilt.

53-933 Polnisch Übersetzungskurs

Translation Course Polish-German, German-Polish
2st., Do 10–12 Phil 703

Katarzyna Róžańska

SLA-V3-HF-P, SLA-WB-P, SLA-V4-NF-P, SLA-WB-P, SLM-WB, SLM-SG

Achtung! Der Kurs findet ausnahmsweise nicht im SS 2015, sondern im WS 2014/2015 statt und tauscht somit mit dem Kurs „Fachsprache Polnisch/Grammatik“. Der Kurs „Fachsprache Polnisch/Grammatik“ wird ausnahmsweise im SS 2015 angeboten.

Der Kurs ist im WS 2014/2015 als Bestandteil des Projektes „ViVaVostok - Kinder- und Jugendliteratur aus Mittel- und Osteuropa“ konzipiert und kann als eine Ergänzung zu den Seminaren zu der polnischen Kinderliteratur, bzw. zur Darstellung des Kommunismus in der polnischen Literatur besucht werden. Projektarbeit ist die Hauptform der Arbeit im Kurs. Studierende haben die Möglichkeit praktische Übungen zu Übersetzungen aus dem Polnischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Polnische mit einer Einführung in die Theorie der Translatork zu verbinden. Im Rahmen der Projektarbeit wird das Buch von Aneta Górnicka-Boratyńska *Zielone pomarańcze. PRL dla dzieci* analysiert und übersetzt. Am Ende des Semesters erfolgen unter anderem: die Präsentation der studentischen Übersetzungsarbeit, die Auswertung der Übersetzungsarbeit und der Vergleich mit der Übersetzung eines professionellen Übersetzers und eine Lesung mit der Autorin des Buches. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses 2.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben im Rahmen der Projektarbeit 3 LP

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Projekt
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen
- Präsentation der Teilergebnisse und Endergebnisse des Projektes
- Dokumentation über die Fortschritte der Projektarbeit im Kurs

Literatur:

Aneta Górnicka-Boratyńska, *Zielone pomarańcze. PRL dla dzieci*. Warszawa: Ezop, 2010.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-934 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I

Introductory Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Mo 10-12 Phil 1320

Sead Porobić

2st., Di 12-14 Phil 703

2st., Mi 12-14 Phil 1101

SLA-E14, SLA-E15, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-BKS, SLA-E5a-NF-BKS,
SLA-WB-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Inhalt: In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden die Grundlagen der bosnisch-kroatisch-serbischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt.

Lehrbücher: Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334).

Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik:

Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe. Bd. 7).

53-935 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I

Advanced Training Course I: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Di 12-14 Phil 1320

N.N

2st., Mi 14-16 Phil 503

2st., Do 16-18 Phil 1101

SLA-A10, SLA-A20, SLA-M2, SLA-W; SLA-A5-HF-BKS, SLA-A5-NF-BKS,
SLA-WB-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Inhalt: Dieser Aufbaukurs bildet die Fortsetzung und Vertiefung der Sprachvermittlung der Einführungskurse I und II. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen.

Lehrbücher: Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd II., vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334).

Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses 2.

53-936 Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I

Advanced Integrated Skills I: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Mo 12–14 Phil 1319

Sead Porobić

SLA-V15, SLA-V17, SLA-V18, SLA-W; SLA-V3-HF-BKS, SLA-WB-BKS, SLA-V4-NF-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Inhalt: Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen aus dem Aufbaukurs 2 auf, der hierfür als Teilnahmevoraussetzung gilt. Im Kurs werden vor allem Kategorien der Syntax und der Lexikologie der bosnisch-kroatisch-serbischen Sprache, auch kontrastiv zum Deutschen vorgestellt und in Übungen und in Textanalyse verfestigt.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand ausgewählter literarischer und wissenschaftlicher Texte geübt werden sollen.

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses 2.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-937 Fachsprache/Grammatik

2st., Do 14–16 Phil 1319

N.N.

SLA-W; SLA-E6-NF-BKS, SLM-WB, SLM-SG

Inhalt: Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge / Profile - Slavistik im Nebenfach (mit Vorkenntnissen).

Studierende erweitern ihre Kenntnisse über die Zielsprache und können diese in grammatischen, phonetischen und graphemischen Kategorien beschreiben. Sie erlernen die linguistische Metasprache sowie die wissenschaftliche Fachsprache. Studierende vervollkommen ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen wissenschaftlich adäquat mündlich wie schriftlich auszudrücken.

Der zweite Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Übersetzung der ausgewählten slavistischen Texte in beiden Richtungen.

Voraussetzungen: erfolgreiche Regelmäßige Teilnahme

Tschechisch

53-938 Einführungskurs Tschechisch I

Introductory Course I: Czech

2st., Di 12-14 Phil 1319

Petr Málek

2st., Mi 10–12 Phil 1319

2st., Do 10-12 Phil 1319

SLA-E16, SLA-E17, SLA-M2, SLA-W; SLA-E5a-HF-T, SLA-E5a-NF-T, SLA-WB-T, SLM-WB, SLM-SG

In diesem Sprachkurs für Anfänger werden die Grundlagen der tschechischen Phonetik/Phonologie und Morphologie behandelt, wobei keine Vorkenntnisse des Tschechischen vorausgesetzt werden. Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der

Behandlung der Phonetik/Phonologie (phonetische Regeln und Termini, Lautsystem und orthographisches System, Ausspracheübung) und der Morphologie (u.a.: Deklination der Nomina im Singular und Plural, Konjugation der Verben im Präsens und Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, Kategorie des Verbalaspekts, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen). Sprachkommentare, grammatische Übungen, Texte und Konversation unter Berücksichtigung der Lehrbücher von: Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-939 **Aufbaukurs Tschechisch I**

Advanced Training Course I: Czech

2st., Di 16-18 Phil 1319

Petr Málek

2st., Mi 12-14 Phil 1319

2st., Do 08-10 Phil 1319

SLA-A11, SLA-A21, SLA-M2, SLA-W; SLA-A5-HF-T, SLA-A5-NF-T, SLA-WB-T, SLM-WB, SLM-SG

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Einführungskurse Tschechisch I-II.

Der Kurs bildet die Fortsetzung für den Einführungskurs II. Themen des Kurses sind u.a.: die Steigerung der Adjektive und der Adverbien, die Possessivadjektive, Dualformen, Partzipiformen, die Transgressive, das sog. reflexive und zusammengesetzte Passiv, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Konversation und Schreibübungen. Als Unterrichtsmaterial sind sowohl aktuelle publizistische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte vorgesehen. Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Schreib- und Übersetzungsübungen auf der Grundlage der *Lehrbücher* von:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-940 **Vertiefungskurs Tschechisch I**

Advanced Integrated Skills I: Czech

2st., Mo 16-18 Phil 1319

Petr Málek

SLA-V21, SLA-V23, SLA-V24, SLA-W; SLA-V3-HF-T, SLA-WB-T, SLA-V4-NF-T, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Aufbaukurs Tschechisch II bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen der Einführungs- und Aufbauphase eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) ermöglichen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand ausgewählter wissenschaftlicher Fachtexten geübt werden soll. In der Lehrveranstaltung wird die Korrektur und die Besprechung von zu Hause angefertigten schriftlichen Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische, grammatische, syntaktische und stilistische Probleme erörtert, die Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

53-941 Fachsprache/Grammatik

2st., Di 14–16 Phil 1319

N.N.

SLA-W; SLA-E6-NF-T, SLM-WB, SLM-SG

Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge / Profile - Slavistik im Nebenfach (mit Vorkenntnissen).

Studierende erweitern ihre Kenntnisse über die Zielsprache und können diese in grammatischen, phonetischen und graphemischen Kategorien beschreiben. Sie erlernen die linguistische Metasprache sowie die wissenschaftliche Fachsprache. Studierende vervollkommen ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen wissenschaftlich adäquat mündlich wie schriftlich auszudrücken. Der zweite Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Übersetzung der ausgewählten slavistischen Texte in beiden Richtungen.

Slovenisch

53-942 Slovenisch I

Slovenian I

2st., Di 16–18 Phil 1320

2st., Mi 16–18 Phil 1320

Monika Pemič

SLA-W, SLM-WB, SLM-SG

Der Kurs vermittelt die wichtigsten Grundlagen der slovenischen Sprache. Die Sprachlehrübungen basieren auf den Lehrwerken: Čuk, Mihelič, Vuga: Odkrivajmo slovenščino, SSJLK Ljubljana 1996 und A, B, C, 1, 2, 3, gremo, Ljubljana³2010. Dieses wird sowohl durch zusätzliche grammatische Übungen als auch durch Hörbeispiele, die Alltagssituationen entnommen sind, ergänzt.

Die ersten Einblicke in die Sprache können im Internet unter der Adresse <http://www.slovenisch.uni-hamburg.de/> gewonnen werden.

53-943 **Slovenisch III**
Slovenian III
2st., Do 16–18 Phil 1320
SLA-W, SLM-WB, SLM-SG

Monika Pemič

Dies ist der Fortsetzungskurs von Slovenisch II des SoSe 2014. Neben dem Erlernen neuer Wörter und grammatischen Strukturen werden schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten eingeübt.

Empfohlene Lehr- und Grammatikbücher für beide Kurse:

Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch: Čuk, Mihelič, Vuga: Odkrivajmo slovenščino, Ljubljana (FF, SSJLK) 1996.

E. M. Jenko: Grammatik der slowenischen Sprache. Eine Einführung, Klagenfurt/Celovec (Drava) 2000.

P. Herrity: Slovene: A Comprehensive Grammar, London – New York (Routledge) 2000.

J. Toporišič: Slovenska slovnica, Maribor (Založba Obzorja) 2000.